



Generierung und Verwendung des HashCodes im eTHB V1_3 (auch Signatur/Validierungs-Code)

Stand: 07.10.2021 Doku VNr: 1.12

Erstellt am: 01.09.2020 (eTHB V1_3 Schema Versionsnummer V1.3.0)
Zuletzt bearbeitet: V1.0 01.09.2020
V1.7 06.10.2020
V1.8 14.10.2020
V1.9 11.01.2021
V1.11 10.03.2021 NonSEPA Konten
V1.12 07.12.2021 Erfahrungen und Präzisierungen für Treuhänder
und SW-Hersteller.

Erstellt von: Jörg Kirchberger(EDV2000)
entwicklung@edv2000.net
01 8126768 63

Revidiert von:

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung:.....	3
1.1)	Begriffsbestimmungen	3
1.2)	Motivation	3
1.3)	Anwendungsbereich	4
1.4)	Vorteile bei der Implementation	4
2.	Umsetzung:	6
2.1)	Prüfung auf Treuhänderseite:	7
2.2)	Prüfung auf Kammerseite	8
3.	Technische Implementierung(SW-Hersteller)	9
3.1)	Regel für die Formatierung von Werten.....	9
3.2)	Generierung des Hash-Textes:.....	9
4.	Erfahrungen aus der Praxis (für SW-Hersteller)	13
5.	Wichtige Hinweise für Treuhänder	15

1. Einleitung:

Beschreibung der Verwendung eines Validierungs-Codes (HashCode) im Kontoverfüungsauftrag für Ausdruck und strukturierte Meldung.

1.1) Begriffsbestimmungen

KVA = Kontoverfüungsauftrag (die Beilagen 3, 3a und 4 des eTHB)

KVA-PDF = das unterfertigte/gescannte KVA-Dokument

KVA-Formular = die vom SW-Hersteller für die Erstellung eines KVA-PDF verwendete Formularvorlage

KVA-Schriftsatz = strukturiertes XML-Dokument einer KVA(Erst)Meldung oder einer KVAÄnderungsmeldung vom Anwalt an die Kammer.

KVA-Meldung = WebERV-Dokument vom Typ TLDZ (Teilnehmer-Direktzustellung) vom Anwalt an die Kammer, das einen KVA-Schriftsatz transportiert.

HashText = aus den strukturierten Daten des KVA-Schriftsatzes wird ein Textblock ermittelt, dieser ist eine verknappte Form der strukturierten Daten, die für die Dispositionskontrolle der Bank notwendig ist und von der Kammer an die Bank weitergeleitet wird.

HashCode = die Prüfsumme dieses HashTextes, jede kleinste Änderung des HashTextes führt zu einer vollständigen Änderung des HashCodes

1.2) Motivation

Der Kontoverfüungsauftrag (KVA) ist im eTHB das einzige Dokument, welches vom Treuhänder als Formular erstellt und von den Treugebern unterfertigt werden muss. Die Gründe im Zusammenhang mit der Dispositionskontrolle der Banken hierfür sind:

- a) Absicherung der Treugeber, um zu verhindern, dass der Treuhänder Überweisungen auf Eigenkonten tätigt;
- b) Absicherung des Treuhänders, Überweisungen des Fremdgelds (Treuhänderlag) auf nur durch (eigenhändige) Unterschrift der Treugeber bestätigte Konten überweisen zu müssen.

Die elektronische Abwicklung mit Übermittlung der strukturierten Daten und – wie bisher – des PDFs in gescannter Form birgt das Dilemma, welche Konten (aus Papier oder strukturierten Daten) bei einer Überweisung maßgeblich sein sollen, wenn die Daten aus dem Papier-KVA mit strukturierten Daten des elektronischen KVA nicht ident sind. Mit dem eTHB 2020 wurde klargestellt, dass **die strukturierten Daten** und nicht mehr das KVA-PDF **maßgeblich** sind.

Die Kammer und/oder die Bank, die den elektronisch übermittelten KVA erhalten, können – ohne aufwendiger inhaltliche Kontrolle – nicht feststellen, ob die Daten ident sind. Um für die beteiligten Parteien und die Revision die Kontrolle zu erleichtern und den

Treuhänder ein Werkzeug in die Hand zulegen, um überprüfen zu können, ob sich zwischen Erstellung des Papier-KVA und der elektronischen Meldung Daten des KVA geändert haben, ist bei Erstellung des Papier-KVA aus den Daten ein HashCode zu generieren und auf dem KVA aufzudrucken und diesen beim Erstellen der strukturierten eTHB Meldung mit den zum Senden freizugebenden Daten gegen zu prüfen. Damit sollen Änderungen allenfalls nachträglich (nach Ausdruck) erfasst, für die Auszahlung maßgeblicher Daten frühzeitig aufgedeckt werden.

Die Erfahrung aus der eTHB Praxis zeigt, dass eine der häufigsten Quellen für Verbesserungen der Kammer an den Treuhänder darin liegt, dass sich die im KVA gemeldeten von den Daten der Erstmeldung unterscheiden, weil vergessen wurde, eine Änderung der Erstmeldung durchzuführen.

- Änderung der Namen oder Adressdaten der Treugeber
- Hinzufügen oder Entfernen von Treugebern
- Änderung des Treuhänderlagers
- Änderung der Treugeberrollen(Geldbeisteller/Begünstigter)

Dies muss durch die Treuhändersoftware bereits verhindert werden.

1.3) Anwendungsbereich

Der Validierungscode erfordert zwingend die Schnittstelle **V1_3**, da dieser in der KVA-Meldung in strukturierter Form an die Kammer gemeldet wird, die ihrerseits den Validierungscode gegen die übermittelten strukturierten Daten prüft.

Sowohl im **Szenario2** als auch im **Szenario4** ist der Validierungscode mit dem Erstellungsdatum (Druckdatum) zwingend im KVA-PDF auf allen Seiten anzudrucken. Dies ermöglicht dem Treuhänder bei Versand des KVA-Schriftsatzes visuell zu prüfen, ob sich die zugrundeliegenden Daten seit Erstellung des KVA geändert haben und dem Revisor die Kontrolle, ob die gemeldeten Daten jenen entsprechen, die vom Treuhänder an die RAK gemeldet wurden.

1.4) Vorteile bei der Implementation

Der KVA muss durch alle Treugeber und den Treuhänder unterfertigt werden. Dazu ist es vom Treuhänder maschinengefertigt auszudrucken und jeder Treugeber bestätigt mit seiner Unterschrift nicht nur die eigene Kontoverbindung, sondern auch alle anderen auf diesem Dokument.

- Im Szenario4 kann die Übermittlung des unterfertigten Kontoverfügnungsauftrags an die Kammer und die Bank unterbleiben, es verbleibt im Original im Hand-Akt des Treuhänders und wird erst im Rahmen der Revision des Treuhänders geprüft.

Das heißt, es muss an die Kammer im Regelfall nur mehr der KVA-Schriftsatz versendet werden, den diese dann an die Bank weiterleitet.

Die Bank **kann** (wie die Kammer) nach Erhalt des strukturierten KVAs jederzeit den unterfertigten KVA vom Treuhänder anfordern → neue Meldung K2A_AufforderungBericht. Der Treuhänder antwortet mit einer A2B_BerichtMeldung mit angehängtem gescanntem PDF.

2. Umsetzung:

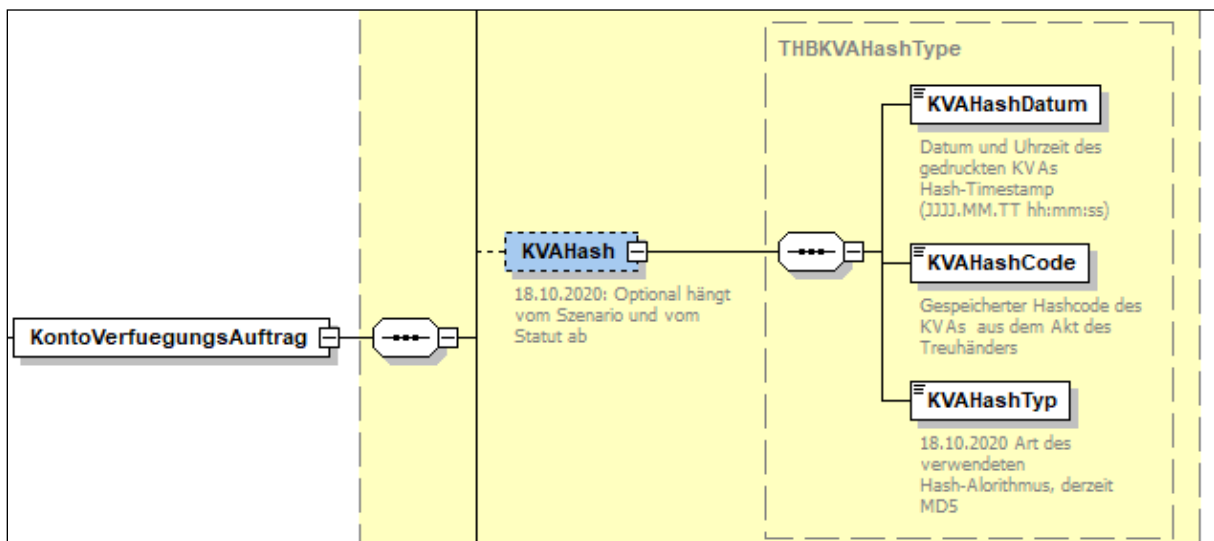
Auf dem KVA-Dokument ist ein Validierungs-Code (HashCode, derzeit: MD5) aus den Daten der Kontoinformationen sämtlicher Begünstigter (Treugeber + Sonstige Begünstigte) nach dem hier im Weiteren beschriebenen Verfahren anzudrucken und in der Software des Treuhänders **manipulationsgeschützt** im Akt zu führen.

Fassung 01.01.2021; Beilage ./3a	
An die Rechtsanwaltskammer Niederösterreich Andreas-Hofer-Straße 6 3100 Sankt Pölten	VALIDIERUNGSCODE 65A1-7C79-4CEA-17EA- EF1D-8C28-FB2B-D181

Auf jeder Folgeseite ist dieser Validierungscode in der Kopfzeile anzuführen:

Kontoverfügungsauftrag	gedruckt am 08.10.2021 12:19	Seite 1 von 4
R706618-333	65A1-7C79-4CEA-17EA-EF1D-8C28-FB2B-D181	

Bei der KVA-Meldung und bei der KVAÄnderungsmeldung ist dieser im Akt gespeicherte (und auf das Dokument gedruckte) HashCode im KVA-Schriftsatz im Element: KVAHash mitzuliefern:



Das gedruckte Dokument im Original verbleibt beim Treuhänder:

- a) es ist dem Revisor bei der Revision vorzulegen; dieser hat die bei der Kammer erhaltene und geprüfte Signatur als Information vorliegend;
- b) kann jederzeit von der Bank mit der Meldung:
B2A_AufforderungBericht (Ausprägung: KVAAnforderung) angefordert werden (als gescanntes PDF)
- c) kann jederzeit von der Kammer mit der Meldung:
AufforderungBericht angefordert werden (als gescanntes PDF)

Beispiel: Screenshot aus dem EDV2000 Wincaus.net Anwalt-Client:

KVA-Druck am:	08.10.2021 12:19	Validierungs-Code:	65A1-7C79-4CEA-17EA-EF1D-8C28-FB2B-D181	MD5
Treugeber/Begünstigte				
Rolle	Anzeigenname	Adresse	ctx	
Treugeber(Geldbeisteller)	THB Mustermann, Dr. Maximilian, 2100 Korneuburg	2100 Korneuburg, Musterstrasse 12a		
Treugeber(Begünstigter)	THB Musterfrau, D.I. Hermine, 3270 Scheibbs	3270 Scheibbs, Musterweg 20		
Treugeber(Geldbeisteller)	THB Musterfirma ein Ziemlich langer Test mit meh...	1010 Wien, Innenstadt 13a		
Begünstigter	Finanzamt Österreich Dienststelle Weinviertel, 2...	2230 Gänserndorf, Rathausplatz 9		

Hier nun der Text, der von der **Treuhändersoftware** aus den Daten zu generieren ist, und aus dem dann der HashCode berechnet wird, Einzelheiten sind weiter unten zu finden.

```
WinCaus.net - Hash für Begünstigte aus dem Akt: 238/21[UVST R]
Datei Bearbeiten Ansicht
Markieren: A A Schriftart: Courier New
AT379876543210000094|MaxMus1/ 238/21|1.000.000,00|EUR|5.000,00|
TG|AT4022222222222222|THB Mustermann|Maximilian|19540101|
TG|AT684987987987987985|THB Mustermann|Maximilian|19540101|
TB|AT098888888888888888|BKAUATWW|THB Musterfrau|Hermine|19800701|
TB|AT363847236424524278|BKAUATWW|THB Musterfrau|Hermine|19800701|
TG|AT068976286888223876|BKAUATWW|THB Musterfirma ein Ziemlich langer Test mit mehr als 50 Zeichen||12345f|
SB|AT28010000005504226|BUNDATWW|Finanzamt Österreich|Dienststelle Weinviertel||
TH|AT632011100203221887|GIBAAATWGXXX|EDV Systembetreuung bei UVST|RCODE||
Hash(MD5): 65A1-7C79-4CEA-17EA-EF1D-8C28-FB2B-D181
```

2.1) Prüfung auf Treuhänderseite:

Die **Treuhändersoftware** **muss** aus dem generierten KVA-Schriftsatz vor Absenden des KVAs den aus den Schriftsatzdaten zu berechnenden HashCode gegen den letzten gedruckten (und im Akt gespeicherten) HashCode prüfen.

Sollten sich hier Differenzen ergeben, ist der Benutzer entsprechend zu warnen. Der **KVA-Schriftsatz** darf diesfalls **nicht** versendet werden.

2.2) Prüfung auf Kammerseite

Beim Erhalt einer KVA-Meldung prüft die **Kammersoftware** nun den mitgelieferten HashCode (aus dem Akt) gegen den aus den Kontoinformationen des empfangenen strukturierten Schriftsatzes errechneten HashCode.

Wenn das Prüfergebnis positiv ist, wird dieser HashCode auch im Kammer-Akt eingetragen, andernfalls wird der Treuhänder aufgefordert, den KVA (samt Neueinholung aller Unterschriften) zu verbessern.

3. Technische Implementierung(SW-Hersteller)

Verwendet wird ein Hash-Algorithmus: [MD5] des im folgenden beschriebenen Textes:

3.1) Regel für die Formatierung von Werten

- a) Alle Felder sind getrimmt anzugeben (ohne vorlaufende oder nachgestellte White-Spaces)
- b) Alle Datumsfelder sind im Format YYYYMMDD anzuführen oder als Leerstring wenn nicht angegeben.: 19640102
- c) Alle verwendete IBANS sind ohne Gruppierungszeichen anzuführen:
AT29111111111111111111
- d) Kontonummern, BIC und BLZ immer ohne Trennzeichen, nur Ziffern und Großbuchstaben
- e) Alle Namensfelder (Nachname=Zeile1Jur und Vorname=Zeile2Jur) und Adressfelder sind Case-sensitive anzuführen:
- f) Alle Betrags-Felder(TreuhandErlag und EigenErlagBetrag sind mit Dezimal-KOMMA und Tausender-PUNKT anzuführen:
erlag.ToString("#,##0.00", CultureInfo.GetCultureInfo("de", "DE"))
123.456,78
- g) Nach jedem Wert ist ein | (Pipe-Symbol anzugeben)
- h) Der Text insgesamt ist in UTF8 zu Codieren und der HashCode über den UTF8-formatierten Text auszugeben
- i) Der HashCode sollte in der Applikation in Gruppen von 4 Hexadezimalen Zeichen gruppiert dargestellt und gedruckt werden:
D41D-8CD9-8F00-B204-E980-0998-ECF8-427E
- j) Jede Zeile (**mit Ausnahme der letzten**) ist durch CR/LF (char(13)+char(10)) abzuschließen

3.2) Generierung des Hash-Textes:

Erste Zeile:

1. IBAN des Treuhandkontos
2. Geschäftsfallbezeichnung
3. Treuhanderlag
4. Währung in Großbuchstaben (derzeit erlaubt nur EUR, nicht leer)
5. Eigenüberweisungsbetrag

danach in der Reihenfolge der Begünstigten:

1. Rolle des Begünstigten, wobei
TG = Treugeber Geldbeisteller
TB = Treugeber Begünstigter
SB = Sonstiger Begünstigter
TH = Treuhänder (bei Eigenüberweisungsbetrag >0)

2. **Im SEPA-Raum:**

IBAN oder
IBAN|BIC, wenn angegeben

Im Non-SEPA -Raum:

KontoNrNonSEPA|BIC oder
KontoNrNonSEPA|BLZ|ISO3LC oder
KontoNrNonSEPA|BANKID|ISO3LC

3. Nachname oder Firmenzeile1

4. Vorname oder Firmenzeile2

5. Geburtsdatum(nat) oder (österreichische) Firmenbuchnummer (jur)
Einschränkung (siehe 5. c, Firmenbuchnummer bei Sonstigen Begünstigten)

Die Personendaten umfassen **KEINE** Postleitzahl/Ort/Adresse mehr. Das eTHB-Statut 2021 wertet die Änderung einer Adresse mit dem KVA als erlaubte und implizite Änderung der Erstmeldung, weil diese Daten auf die Dispositionskontrolle der Bank keinen Einfluss haben, dieser Fall aber in der Praxis häufig auftritt.



Die **Reihenfolge** der Begünstigten im KVA-Text ist **exakt gleich** wie im strukturiertem KVA-Schriftsatz vorzunehmen.



Beispiel aus einer WinCaus.net Treuhandschaft:

THB-Nummer:	<input type="text"/>	Szenario:	Szenario4	Statut:	NÖ	Fassung:	01.01.2021
Kammer:	Rechtsanwaltskammer Niederösterreich eTHB-Portal, 3100 Sankt Pölten						Z200814
Treuhandr:	EDV Systembetreuung bei UVST, Dr. RCode, 1120 Wien						R706618
AZ/Laufnummer:	238/21	333	Erstellt am:	08.10.2021			
Geschäftsfall:	MaxMus1/ 238/21	Vertragsdatum:	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Gemeldet am:	<input type="checkbox"/>		
Bank:	eTHB Portal BANK, 1120 Wien						Z792611
IBAN:	AT37 9876 5432 1000 0094	<BIC>	<input type="checkbox"/> Sperrmeldung am:				
Wortlaut:	EDV Systembetreuung bei UVST, Dr. RCode, 1120 Wien AZ: 238/21 LNR: 333						<input type="checkbox"/> Letzter KVA am:
Treuhand-Erlag:	1.000.000,00	EUR	Eigenüberweisung:	5.000,00	<input type="checkbox"/> Verzicht am:		
<input type="checkbox"/> Wirtschaftliche Beteiligung an Treugeber				<input type="checkbox"/> Schliessung am:			
<input type="checkbox"/> Einseitige Treuhandschaft				<input type="checkbox"/> Bauträgersache			
<input type="checkbox"/> Abgeschlossen am:				<input type="checkbox"/>			
Ref-Konto:	IBAN: AT539876543210000000, BIC: RZOOAT2L523,(eTHB Referenzkonto),Wortlaut: EDV Systembetreuung						
GebEinzug:	IBAN: AT63 2011 1002 0322 1887, BIC: GIBAAATWGXXX,(Gebühreneinzug),Wortlaut: Dr. RCode EDV2000						
KVA-Druck am:	08.10.2021 12:19	Validierungs-Code:	65A1-7C79-4CEA-17EA-EF1D-8C28-FB2B-D181				MDS
^ Treugeber/Begünstigte							
Rolle	Anzeigenname	Adresse					ctx
	THB Mustermann, Dr. Maximilian, 2100 Korneuburg	2100 Korneuburg, Musterstrasse 12a					
	THB Musterfrau, D.I. Hermine, 3270 Scheibbs	3270 Scheibbs, Musterweg 20					
	THB Musterfirma ein Ziemlich langer Test mit meh...	1010 Wien, Innenstadt 13a					
	Finanzamt Österreich Dienststelle Weinviertel, 2...	2230 Gänserndorf, Rathausplatz 9					

Der daraus resultierende Text:

```
AT379876543210000094|MaxMus1/ 238/21|1.000.000,00|EUR|5.000,00|
TG|AT40222222222222222222|THB Mustermann|Maximilian|19540101|
TG|AT684987987987987985|THB Mustermann|Maximilian|19540101|
TB|AT09888888888888888888|BKAUATWW|THB Musterfrau|Hermine|19800701|
TB|AT363847236424524278|BKAUATWW|THB Musterfrau|Hermine|19800701|
TG|AT068976286888223876|BKAUATWW|THB Musterfirma ein Ziemlich langer Test mit mehr als 50 Zeichen||12345f|
SB|AT28010000005504226|BUNDAUATWW|Finanzamt Österreich|Dienststelle Weinviertel||
TH|AT632011100203221887|GIBAAATWGXXX|EDV Systembetreuung bei UVST|RCode||
```

Bitte beachten Sie:

- 1) Die letzte Zeile darf NICHT mit
 abgeschlossen werden.
- 2) Nur bei Sonstigen Begünstigten (SB), sofern juristisch, darf eine eventuelle Firmenbuchnummer NICHT eingefügt werden, weil sie im KVA-Schriftsatz nicht übertragen werden kann. Bei den Rollen Treugeber (TG und TB) darf eine Firmenbuchnummer – sofern vorhanden – angeführt werden; siehe bei THB Musterfirma.
- 3) Der Treuhänder ist als Sonstige Begünstigter (aber Typ „TH“) anzuführen, weil der Eigenüberweisungsbetrag (EigenErlagBetrag) > 0,00 ist. Das angegeben Konto MUSS das Gebühreneinzugskonto aus der Treuhandschaft sein.
- 4) Das Wort „RCode“ ist der Vorname der natürlichen Person aus unserem Beispiel und kein feststehender Begriff (siehe nachstehenden Auszug aus dem XML-Schriftsatz).

```
- <Beguenstiger xmlns="ns://Treuhandbuch.at/THBTypen/V1_3">
- <Treuhaender>
- <PersonDaten>
  - <NatuerlichePerson>
    <Titel>Dr.</Titel>
    <Nachname>EDV Systembetreuung bei UVST</Nachname>
    <Vorname>RCode</Vorname>
  </NatuerlichePerson>
  - <Postadresse>
    <Strasse>Bonygasse 40/2/1</Strasse>
    <Postleitzahl>1120</Postleitzahl>
    <Ort>Wien</Ort>
    <LC>A</LC>
  </Postadresse>
</PersonDaten>
  <EigenErlagBetrag>5000</EigenErlagBetrag>
</Treuhaender>
- <KontoDaten>
- <SEPA>
  <IBAN>AT632011100203221887</IBAN>
  <BIC>GIBAATWGXXX</BIC>
</SEPA>
```

4. Erfahrungen aus der Praxis (für SW-Hersteller)

Für die Ermittlung des HashTextes beziehen Sie sich bitte immer auf das XML-Schema des KVA-Schriftsatzes, nur das, was auch übertragen werden kann, darf auch im HashText drin sein (siehe weiter unten).

Der HashText (und damit der HashCode) aus dem Schriftsatz **muss** mit dem auf dem KVA-PDF aufgedruckten übereinstimmen. Die Forderung lautet, den HashCode zum Zeitpunkt seiner Generierung im Akt schreibgeschützt zu merken und im KVA Schriftsatz als Referenzcode (siehe oben) mitzuliefern. Eine Übermittlung eines KVA-Schriftsatzes mit abweichendem HashCode zum KVA-PDF (im Akt) **ist** vom SW-Hersteller **zu unterbinden**, weil dieser Umstand auf dem Benutzer/Treuhänder möglicherweise unbekannt oder nicht selbst durchgeführte Änderungen in den relevanten Daten hinweist. (zB Reihenfolge und THB-Rollen der Personen, neu hinzugefügte oder gelöschte Personen, geänderte oder ergänzte Bankverbindungen, Änderungen im Treuhanderlag oder Eigenüberweisungsbetrag)

Für die Generierung des HashText sind folgende Dinge insbesondere zu beachten:

- a. Die Reihenfolge der Begünstigten (inkl. Treugeber) muss mit der Reihenfolge im KVA-Schriftsatz übereinstimmen.
 - wenn Sie den HashCode (HashText) für den Druck bereits aus einem Schriftsatz ermitteln, sollte das gegeben sein;
 - wenn Sie die Daten für den HashCode aus dem Akt (zB. Akt-Personen) ermitteln, dann achten Sie bitte darauf, dass diese in **exakt** der Aktreihenfolge in das KVA-Formular und auch in den KVA-Schriftsatz übernommen werden.

HINWEIS: Sollten Sie eine automatische Gruppierung der Begünstigten für das KVA-Formular vornehmen, ist diese Reihenfolge auch für die Begünstigten im KVA-Schriftsatz einzuhalten!
- b. Der Treuhanderlag wird aktuell NICHT am KVA-Formular angeführt, der Eigenüberweisungsbetrag sehr wohl.
 - weil der Eigenüberweisungsbetrag aber vom Treuhanderlag abhängt (dzt. 10%, max 5000), war es zwecks automatisierter Überprüfung durch die Kammer notwendig, den Treuhanderlag in den HashText mit aufzunehmen.
 - In den strukturierten Daten des KVA-Schriftsatzes war der Treuhanderlag schon immer anzuführen, um auf eine Änderung des Treuhanderlags gegenüber der Erstmeldung prüfen zu können.

HINWEIS: Ab 1.1.2022: Das KVA-Formular wird im Statut 2022 auch den Treuhanderlag anführen!
- c. Bei Sonstigen Begünstigten ist es im KVA-Schriftsatz so, dass bei juristischen Personen kein Element 'FirmenBuchNummer' existiert. Deswegen ist es bei einer Aktperson vom Typ 'Sonstiger Begünstigter' eine eventuell vorhandene Firmenbuchnummer NICHT (also leer) anzuführen. Im Gegensatz dazu ist bei Treugebern (Geldbeisteller, Begünstigte) das Element im KVA-Schriftsatz sehr wohl

vorhanden und MUSS angeführt werden, wenn es im strukturierten KVA-Schriftsatz ebenfalls befüllt wird (Legitimation).

- d. Der Treuhänder muss im Falle eines Eigenüberweisungsbetrages > 0,00 als 'Sonstiger Begünstigter' (Rolle 'TH') im HashText aufscheinen, seine Kontoverbindung muss das übermittelte Gebühreneinzugskonto aus der Erstmeldung sein. Weil er äquivalent einem 'Sonstigen Begünstigten' ist, gelten die Regeln hinsichtlich Firmenbuchnummer wie oben.
- e. Alle Betragsfelder sind im Format: n.nnn.nnn,dd also: '.' als 1000er Gruppierung und ',' als Dezimaltrennzeichen, kleinster Betrag 0,00
- f. Alle IBANs und BICs sind in Großbuchstaben OHNE Trennzeichen anzuführen. Das gilt für die strukturierten Daten UND den HashText


Zusammenfassung möglicher Fehlerquellen:

- 1) Reihenfolge Begünstigte falsch
- 2) Parteirollen falsch/geändert
- 3) IBANs und BICs im Schriftsatz und für den HashText anderes formatiert (Leerzeichen oder Separatoren)
- 4) Betragsangaben falsch formatiert
- 5) Kontoverbindungen geändert (oft beim Finanzamt)
- 6) Kontoverbindungen bei Personen neu dazugekommen oder gelöscht (zB parallele 2. Treuhanderschaft, etc)
- 7) Treuhanderlag oder Eigenüberweisungsbetrag geändert.

Hilfreich wäre die Aufnahme des für das KVA-Formular generierten HashTextes in das Visualisierungs-PDF des KVA-Schriftsatzes, damit eventuelle Fehler schneller gefunden werden können. Die Kammer hat die Möglichkeit, sich den aus den Schriftsatz-Daten ermittelten HashText anzeigen zu lassen und gegen den vom Treuhänder übermittelten HashText zu prüfen.



5. Wichtige Hinweise für Treuhänder

 A cartoon illustration of a lightbulb with a smiling face, large eyes, and a wide grin. It has a small square on its forehead and is pointing upwards with its right hand. The lightbulb has a spiral base and a jagged top representing light rays.	<p>Erstellen Sie den KVA zum letztmöglichen Zeitpunkt!</p> <p>Dadurch verkürzen Sie den Zeitraum zwischen der Erstellung des KVA-PDF und des KVA-Schriftsatzes, in dem sich Akt- (z.B. Treuhänderlag) oder Personendaten (Kontodaten) ändern können.</p>
--	---

Der Validierungscode kann sich aus technischer Sicht NUR aus 2 Gründen ändern:

- Die für den HashText (HashCode) relevanten Daten (siehe Punkt 3.) haben sich geändert.
- Ihr SW-Hersteller hat ein Update geliefert, das den HashText aufgrund einer Adaption/Korrektur/Ergänzung in unterschiedlicher Weise generiert.

In beiden Fällen ist das KVA-PDF NEU ZU DRUCKEN UND ZU UNTERFERTIGEN!

Beachte: Der verwendete Algorithmus zur HashCode-Berechnung ist für ALLE SW-Hersteller standardisiert und gleich, bei unveränderten Daten oder gleicher Programmversion MUSS der HashCode (unabhängig vom Druckdatum) ebenfalls gleich bleiben. Jedes Neuerstellen des KVA-PDFs muss – bei gleichen Aktdaten – den selben HashCode liefern.

Das Vertragsdatum und die eTHB-Treuhandnummer sind NICHT Bestandteil des HashTextes, weswegen hier auch hier bei Änderung keine Änderung des Hashcodes erfolgen darf.

Nachdem es Treuhänder- und Kammerseits immer noch zu unterschiedlich berechneten HashCodes kommt, ist **bis 31.12.2021** auch im **Szenario 4** das KVA-PDF dem KVA-Schriftsatz als Anlage beizufügen. Sofern (in allen Szenarien) der vom Treuhänder mitgelieferte HashCode mit dem am KVA-PDF (auf allen Seiten) angedruckte HashCode übereinstimmt, aber vom Kammermodul ein unterschiedlicher HashCode errechnet wird, wird die Kammer von einer Verbesserung des KVAs absehen. Die Kammer wird in diesen Fällen aber den HashText anfordern (siehe Hinweis im Punkt 4. unten), um dem Abweichen auf den Grund zu gehen und gegebenenfalls Verbesserungen an der Software

(Kammermodul oder Anwaltsmodul) einfordern, um die Fehlerquote zukünftig zu reduzieren.

Für den Fall, dass bei eingemeldeten KVA-Schriftsätzen die HashCodes im KVA-Schriftsatz und KVA-PDF **nicht** übereinstimmen – was softwaretechnisch jedenfalls zu verhindern gewesen wäre – wird der Treuhänder aufgefordert den KVA zu verbessern. Eine Auszahlung der Treuhandvaluta durch den Treuhänder auf Basis dieses KVAs hat jedenfalls zu unterbleiben, da davon ausgegangen werden muss, dass kein gültiger KVA vorliegt

In jedem Fall wird der Akt der Treuhandrevision vorgelegt, um zu prüfen, ob die Treuhandvereinbarung eingehalten wurde. *Es ist nicht Aufgabe der Rechtsanwaltskammer in detektivischer Kleinarbeit nach den Unterschieden in den Daten zu suchen.*

Beachte:

- Mit 31.12.2021 24.00 Uhr wird die Schnittstelle V 1.2 inaktiv gesetzt und müssen alle Schriftsätze mit der Schnittstelle V 1.3. eingebracht werden.
- Ab 1.1.2022: Das KVA-Formular wird im Statut 2022 auch den Treuhandverlag anführen, dies gilt für alle Treuhandschaften ab Statut eTHB 2019!